

Abschlussveranstaltung

Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes

Herzlich Willkommen!

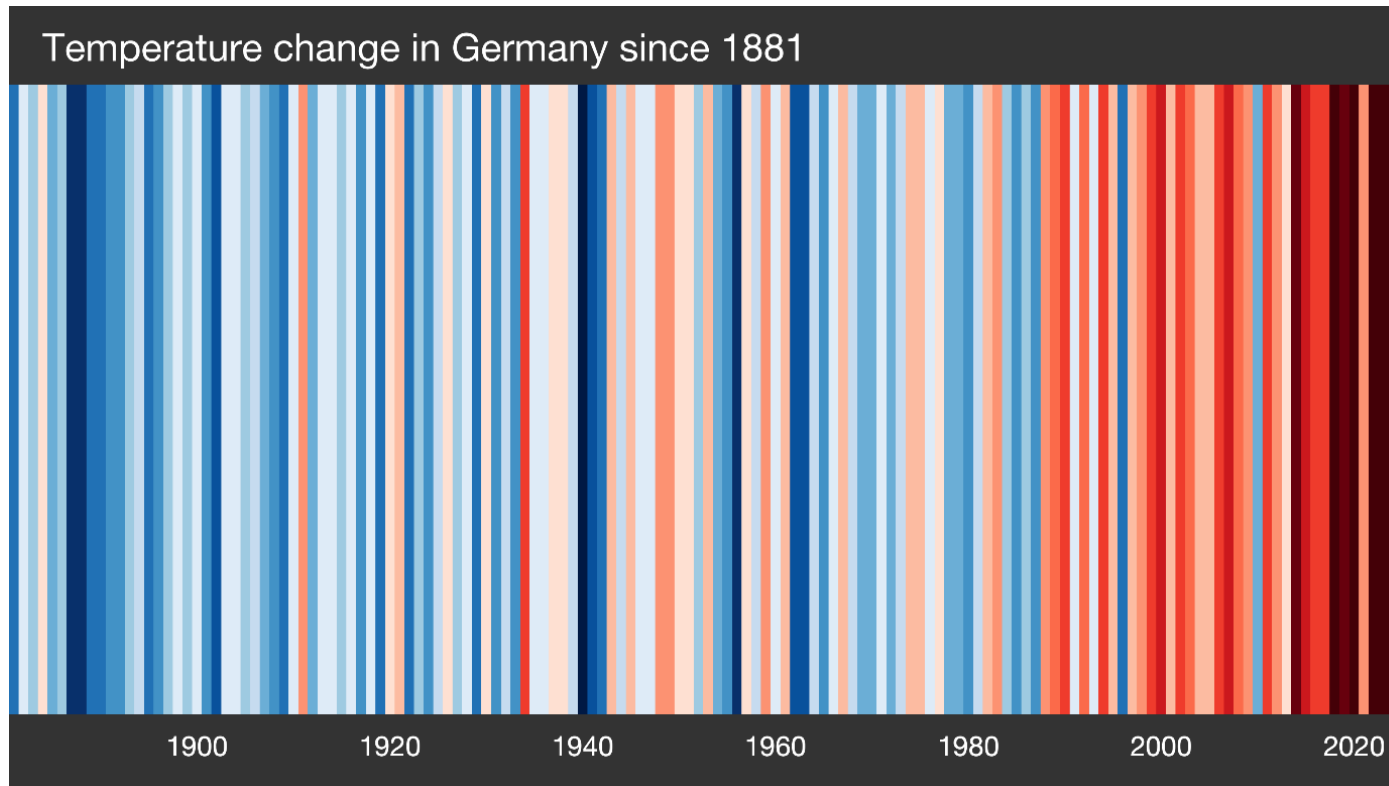
Inhaltsverzeichnis

1. Die Ausgangslage – global, regional
2. Das Integrierte Klimaschutzkonzept
 1. Aufgabenstellung und Beschluss
 2. Kommunikation, Beteiligung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
3. Ergebnisse
 1. Treibhausgas-Bilanz und Potentialanalyse
 2. Der Maßnahmenkatalog und seine Arbeitsschritte
4. Aktueller Stand und Ausblick

Nach der Präsentation: Ihre Hinweise zu den Maßnahmen

1. Die Ausgangslage – global, regional

Ausgangslage – Klimaereignisse global & in Deutschland



Klimawandel: Abweichungen der globalen Durchschnittstemperatur von 1881-2025. Die Jahre mit einer niedrigeren globalen Durchschnittstemperatur sind in Blau-Tönen, solche mit höheren Temperaturen in Rot-Tönen dargestellt (Quelle: showyourstripes.info).

Ausgangslage – Klimaereignisse

Schlagzeilen der letzten Wochen

Deutschland

- Niedrigwasser auf Rhein und Donau schränkt Schifffahrt ein — tagesschau.de, 29.07.2026
- Zahl der Hitzetoten höher als angenommen — tagesschau.de, 06.08.2026,
- Daten des Robert Koch-Instituts: Dürremonitor Deutschland – Bodenfeuchtezustand im Gesamtboden — Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, UFZ, Stand 08.08.2026.
- Wie teuer ist das Nichtstun in der Klimakrise? — tagesschau.de / NDR, 23.07.2026

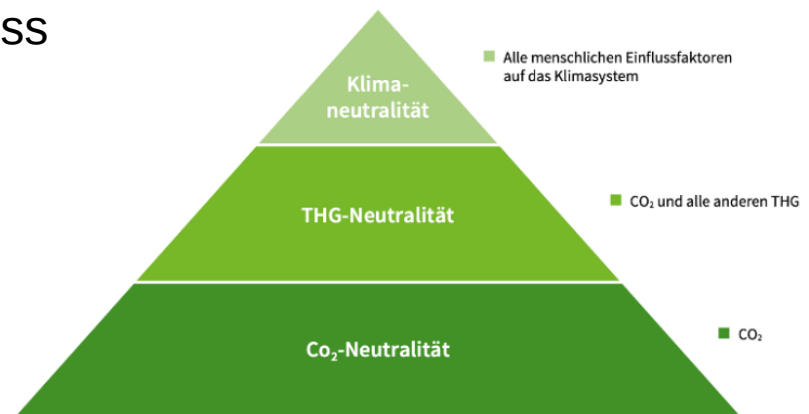
Schleswig-Holstein / Region

- Hitze in Schleswig-Holstein: Neue Temperaturrekorde gemessen — NDR Schleswig-Holstein, 27.06.2026
- Unwetter in Schleswig-Holstein: Rund 150 Einsätze nach Starkregen — NDR Schleswig-Holstein, 14.07.2026
- B75 nach Windhose wieder frei — NDR Schleswig-Holstein, 02.07.2026
- Tornado sorgt für Schäden in den Kreisen Steinburg und Pinneberg — NDR Schleswig-Holstein, 28.07.2026

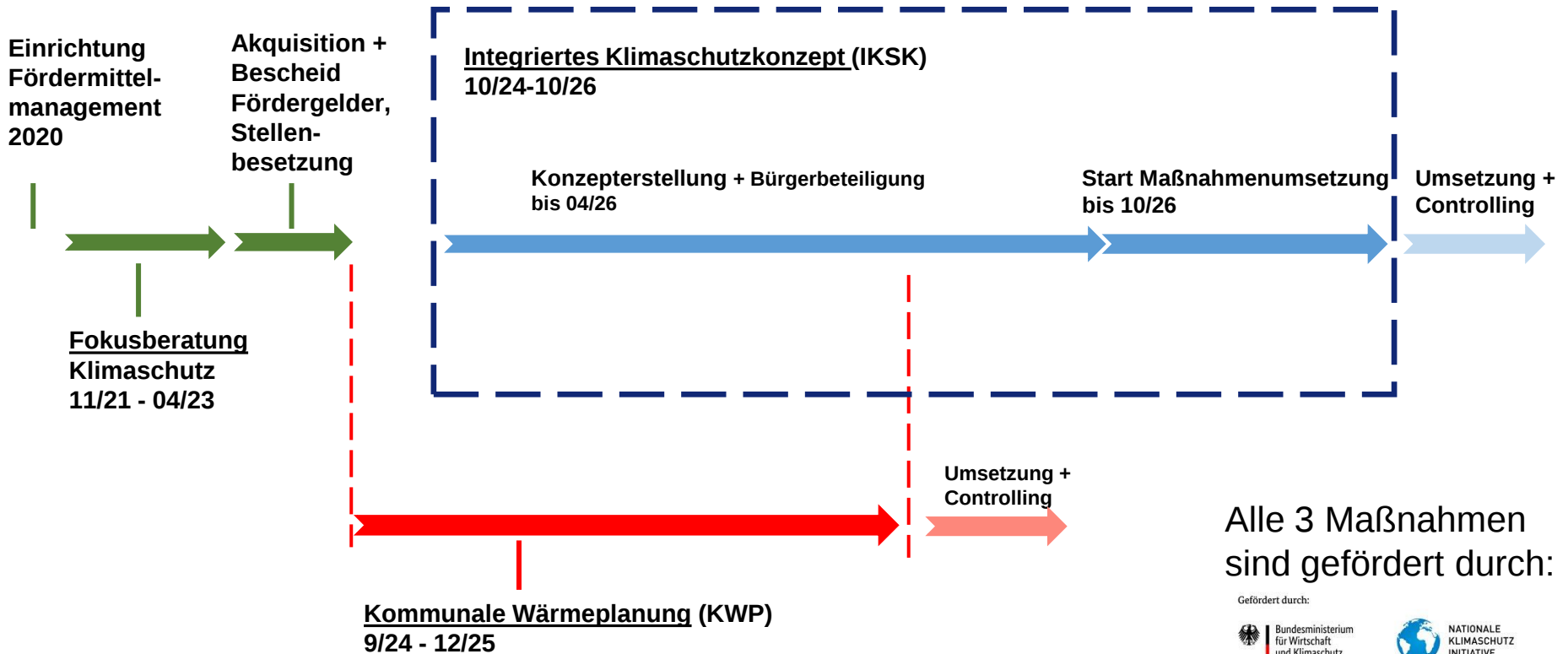
Rechtliche Ausgangslage und Ziele – EU, Bund, Land

Klimaschutz ist kein nettes Nebenziel mehr, sondern gesetzlich & rechtlich vorgegebenes Ziel

- **EU und Bund:** gesetzliche Klimaziele bis 2050 beziehungsweise 2045.
 - Weitere Regelungen&Ziele u.a. in EU-Klimagesetz, KSG, EEG, EnEfG, GModG, WPG, KAnG
- **Schleswig-Holstein:** 2040 Netto-Treibhausgasneutralität (EWKG)
 - Landes-Klimaanpassungsstrategie seit August 2026
- **Kreise Segeberg & Stormarn**
 - Segeberg:
 - Klimaschutzkonzept 2030: THG-Neutralität bis 2045 (Bezugszeitraum 2015–2017)
 - Klimaanpassungsstrategie (in Ausschreibung, Erarbeitung 2027)
 - Stormarn: 2019 1,5-Grad-Klimabeschluss
 - Klimaanpassungsstrategie Kreis Stormarn seit 2024



Ausgangslage - Klimaschutzprojekte im Amt Itzstedt



Alle 3 Maßnahmen sind gefördert durch:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



2. Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK)

2.1 Aufgabenstellung und Beschluss

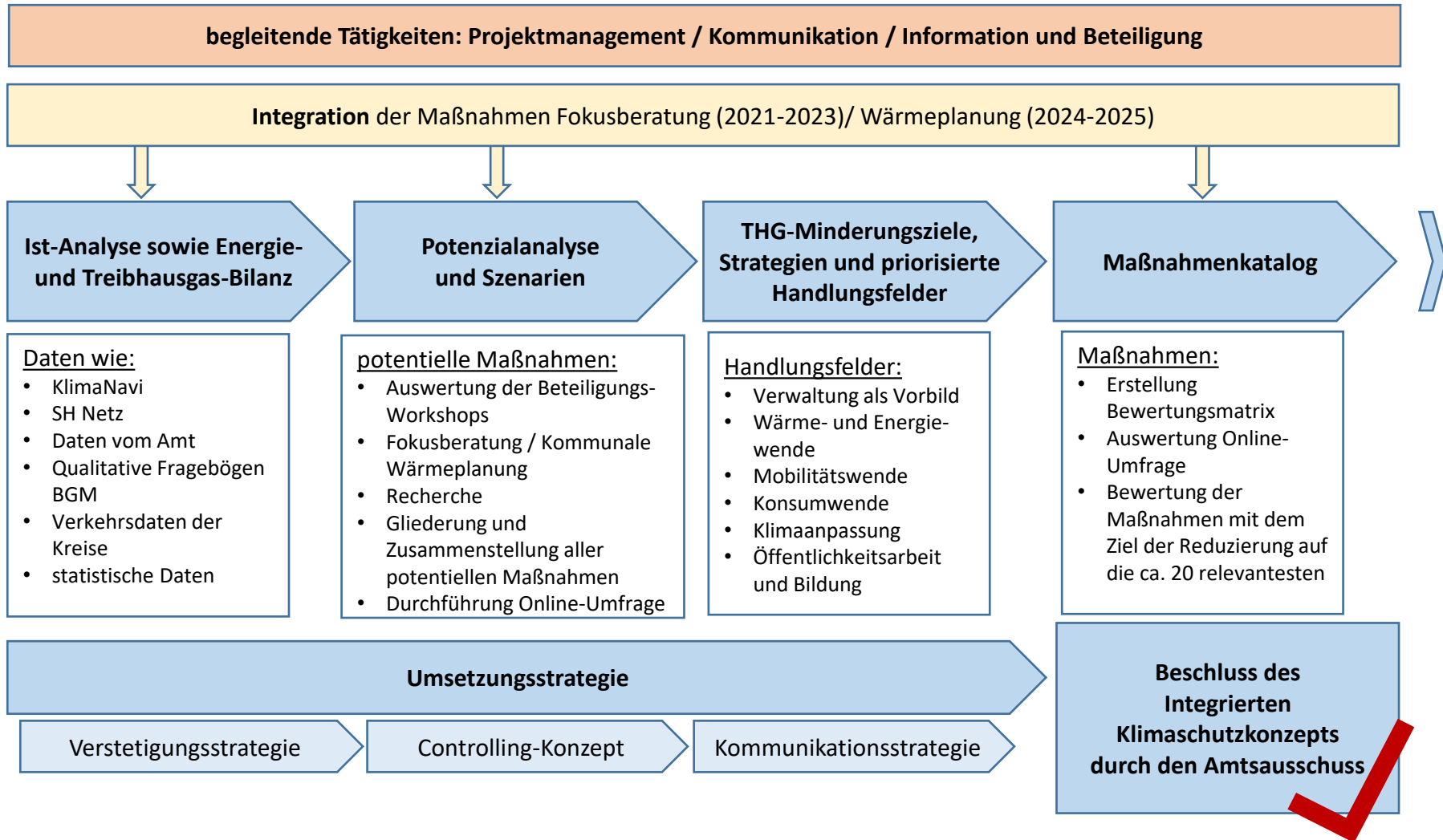
IKSK: Was ist ein Integriertes Klimaschutzkonzept?

Das Klimaschutzkonzept

ist ein strategisches Planungsinstrument, das Kommunen (oder Kreise, Ämter) hilft, ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele systematisch und langfristig umzusetzen.

- Es dient als strategische Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung.
- Es ist Planungshilfe oder „Fahrplan“ für die zukünftigen Klimaschutzaktivitäten.
- Es schafft Verbindlichkeit in der Kommunalpolitik, die festgelegten Ziele mithilfe entsprechender passgenauer Maßnahmen zu erreichen.
- Es soll zur Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen beitragen.

IKSK: Aufgabenpakete und Projektverlauf



Das Amt Itzstedt mit seinen Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld und Tangstedt möchten den Klimaschutz grundsätzlich unterstützen.

1. Das Integrierte Klimaschutzkonzept wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Dem dazugehörigen Maßnahmenplan wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt regelmäßig im Rahmen von Klimaschutzberichten über die gemachten Fortschritte und Schwierigkeiten zu informieren.

Mit ihrer Unterschrift bekräftigen die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden das **gemeinsame Engagement** für den Klimaschutz. Sie bekennen sich zur **Umsetzung des Klimaschutzkonzepts** des Amtes und **zur Förderung der darin enthaltenen Maßnahmen**.



2. Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK)

2.2 Kommunikation, Beteiligung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit (rückblickend)

projektbegleitend:

- 4 x Lenkungsausschuss Projekt
- 5 x Umwelt-, Natur- und Klimaschutzausschuss des Amtes Itzstedt
- 2 x Amtsausschuss
- 4 x Bürgermeisterrunden

Information / Beteiligung

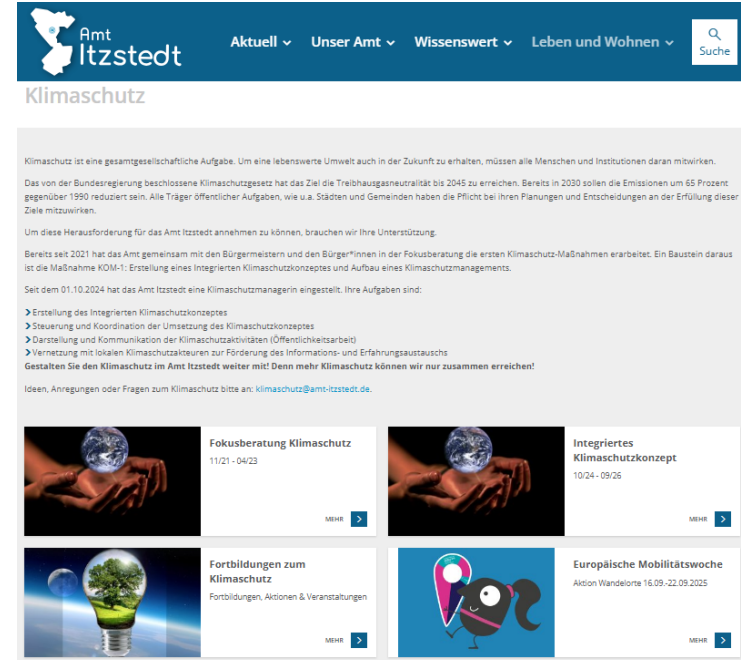
- 8 x qualitativer Fragebogen Bestandsanalyse für Gemeinden und Verwaltung
- 4 x Veranstaltungen / Workshops
mit Mitarbeitenden, Bürger*innen, Gemeindevertreter*innen
- 3 x Online-Umfragen
mit Mitarbeitenden, Bürger*innen, Gemeindevertreter*innen mit
amtsübergreifender und gemeindespezifischer Auswertung der Ergebnisse

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!
**Alle Informationen und Ergebnisse wurden mit großer Sorgfalt aufbereitet
und sind in das Klimaschutzkonzept eingeflossen.**

Arbeitsschritt	Datum	Beteiligungsform	Teilnehmer*innen
Ist-Analyse	Mai 25	Qualitativer Fragebogen	Bürgermeister Amtdirektor
Ist-Analyse	14.05.25	Auftaktveranstaltung Amt	34 Mitarbeitende Amt
Ist-Analyse / Potentialanalyse	22.05.25	Auftaktveranstaltung Bürger*innen	32 Bürger*innen
Potentialanalyse / Maßnahmen	22.09.25	Werkstatt Politik	21 Bürgermeister u. Gemeindevertreter*innen
Potentialanalyse / Maßnahmen	23.09. bis 19.10.25	Umfrage Gemeinde- vertreter*innen	50 Gemeinde- vertreter*innen
Potentialanalyse / Maßnahmen	25.09. bis 31.10.25	Umfrage Bürger*innen	434 Bürger*innen
Potentialanalyse / Maßnahmen	23.10. bis 14.11.25	Umfrage Mitarbeitende Amt	50 Mitarbeitende Amt
Abschluss	17.08.26	Abschlussveranstaltung	alle Interessierten

- Newsletter „Informationen aus dem Klimaschutz“ seit Dezember 2024
- Aufbau Website Klimaschutz
 - Integriertes Klimaschutzkonzept
 - Fortbildungen zum Klimaschutz
 - Fokusberatung Klimaschutz
 - Europäische Mobilitätswoche 2025
- Social media über facebook des Amtes
- Durchführung Aktionen
 - Klimathon 2025
 - Stadtradeln - Amtsteam 2025/2026
 - Europäische Mobilitätswoche 2025

Link: [Klimaschutz | Amt Itzstedt](#)



EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16-22. SEPTEMBER

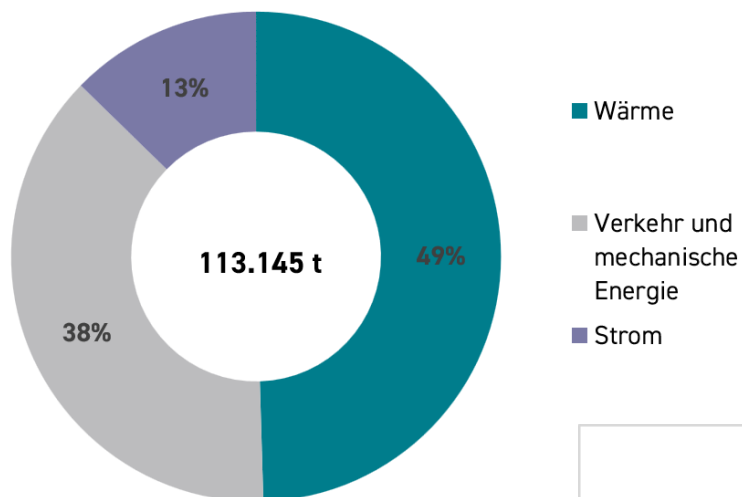


4. Ergebnisse

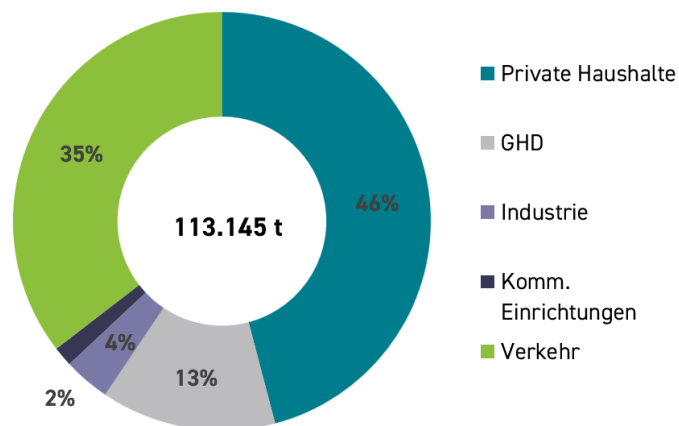
4.1 THG-Bilanz und Potentialanalyse

THG-Bilanz: Wo steht das Amt Itzstedt?

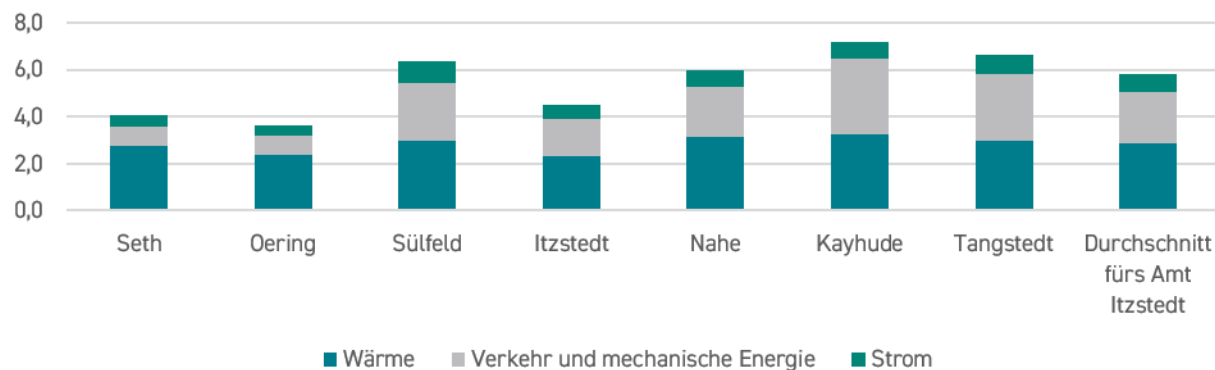
Verteilung der THG-Emissionen nach
Hauptverursacher



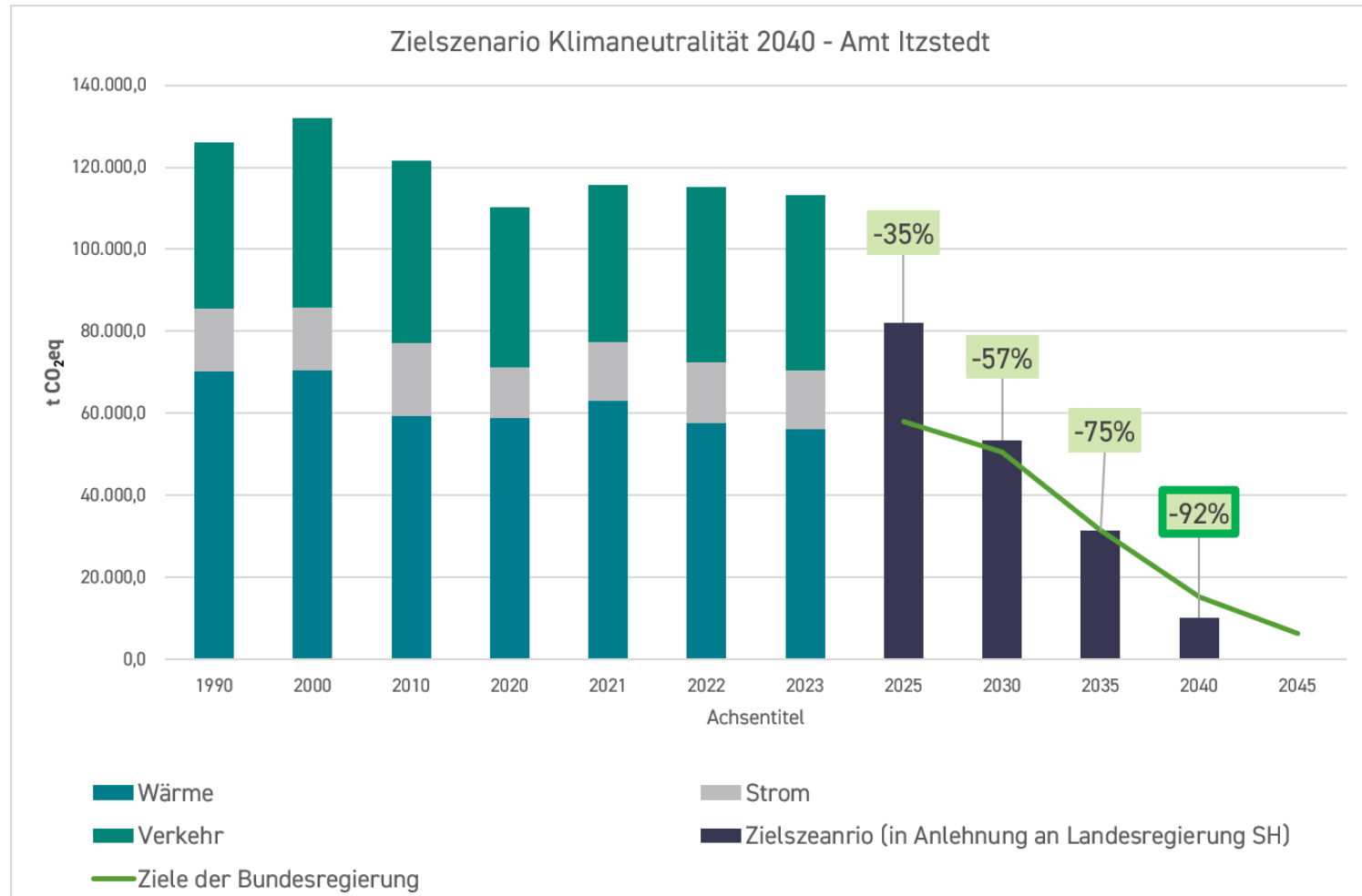
CO2eq (t) nach Sektoren



THG-Emissionen (t CO2eq) nach Hauptverursacher (pro
Einwohner*innen)



Szenario für Klimaneutralität: Wo geht es hin?



Ergebnis: Größte Chancen zur Treibhausgasminderung im Amtsbereich

THG-Bilanz /
Potentialanalyse

- **Handlungsfeld Wärme- und Energiewende als der zentrale Hebel**

Die THG-Bilanz und die Kommunale Wärmeplanung (KWP) zeigen, dass insbesondere der Gebäudebestand und die Wärmeversorgung entscheidend für die Zielerreichung bis 2040 sind. Der Fokus liegt deshalb auf Sanierung, Heizungstausch, Wärmenetzen, Wärmepumpen, erneuerbarer Wärme und Beratung für Hauseigentümer*innen.

- **Strom und erneuerbare Energien als Voraussetzung für Wärme und Mobilität**

Der weitere Ausbau von PV, Eigenstromnutzung, Speicherlösungen, Bürgerenergie und geeigneten Freiflächen stärkt die lokale Versorgung und ermöglicht die Elektrifizierung.

Ergebnis: Größte Chancen zur Treibhausgasminderung im Amtsbereich

- **Mobilität großer Emissionsbereich, mit begrenzter kommunaler Steuerung**

THG-Bilanz /
Potentialanalyse

Überregionale Verkehre (B432), hängen stark von bundesweiten Entwicklungen wie Elektromobilität, Effizienzstandards und Verkehrsvermeidung ab. Das IKS konzentriert sich deshalb auf die kommunal beeinflussbaren Ansatzpunkte wie Radverkehr, ÖPNV-Abstimmung, gemeinschaftliche Mobilität und Ladeinfrastruktur.

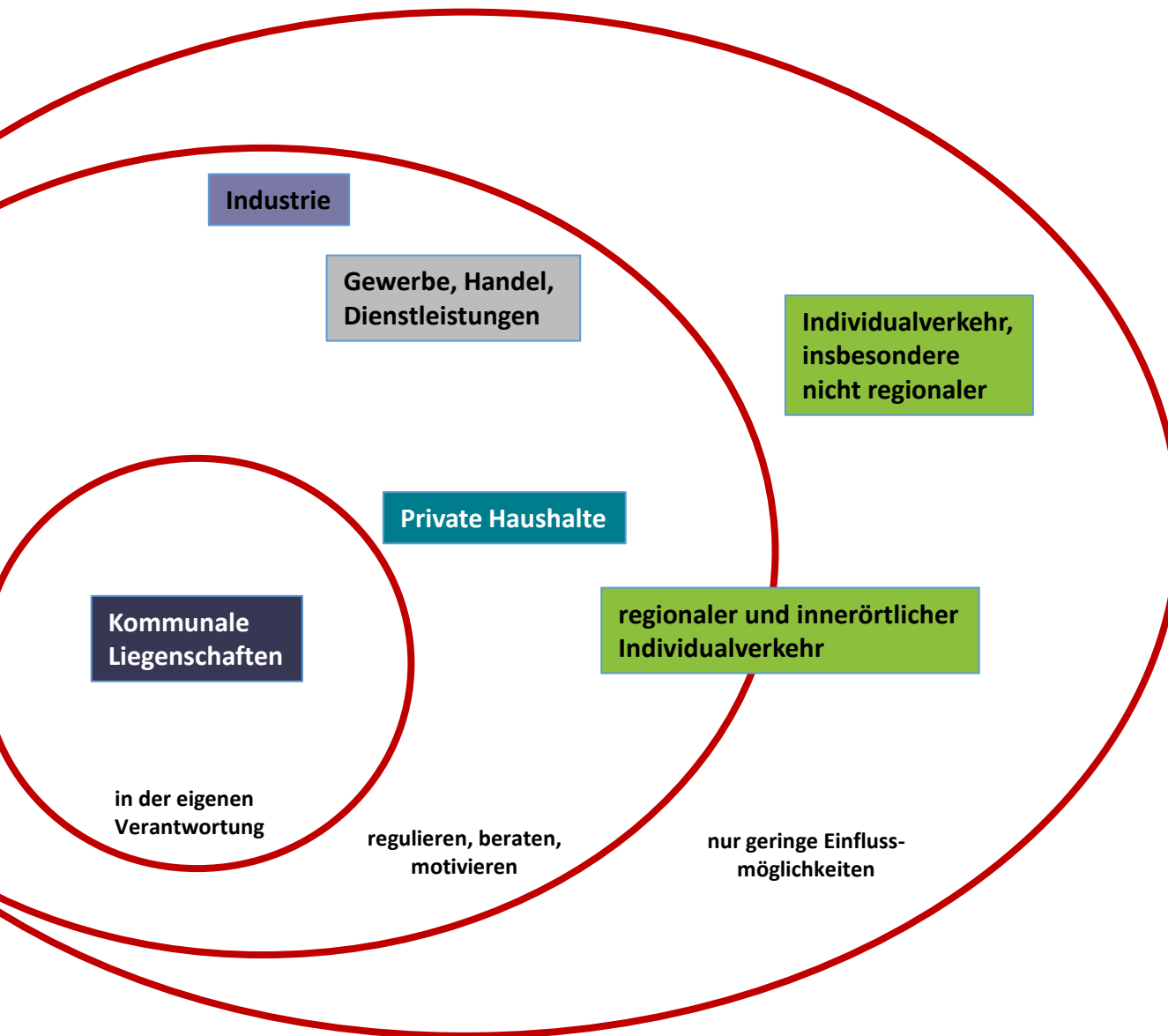
- **Verwaltung mit großer Vorbild- und Umsetzungsfunktion**

Bei Liegenschaften, Energiemanagement, Beschaffung, Bauleitplanung und internen Prozessen kann das Amt unmittelbar handeln und Glaubwürdigkeit für die Ansprache von Bürger*innen und Unternehmen schaffen. **Stichwort: Authentizität**

- **Öffentlichkeitsarbeit und Bildung als Umsetzungsvoraussetzung (kein „Nebenthema“)**

Viele Potenziale liegen bei privaten Haushalten, Eigentümer*innen, Unternehmen und lokalen Initiativen. Sie werden nur wirksam, wenn Beratung, Information, Vernetzung und konkrete Unterstützungsangebote dauerhaft fortgeführt werden.

Einflussmöglichkeiten der Kommunen

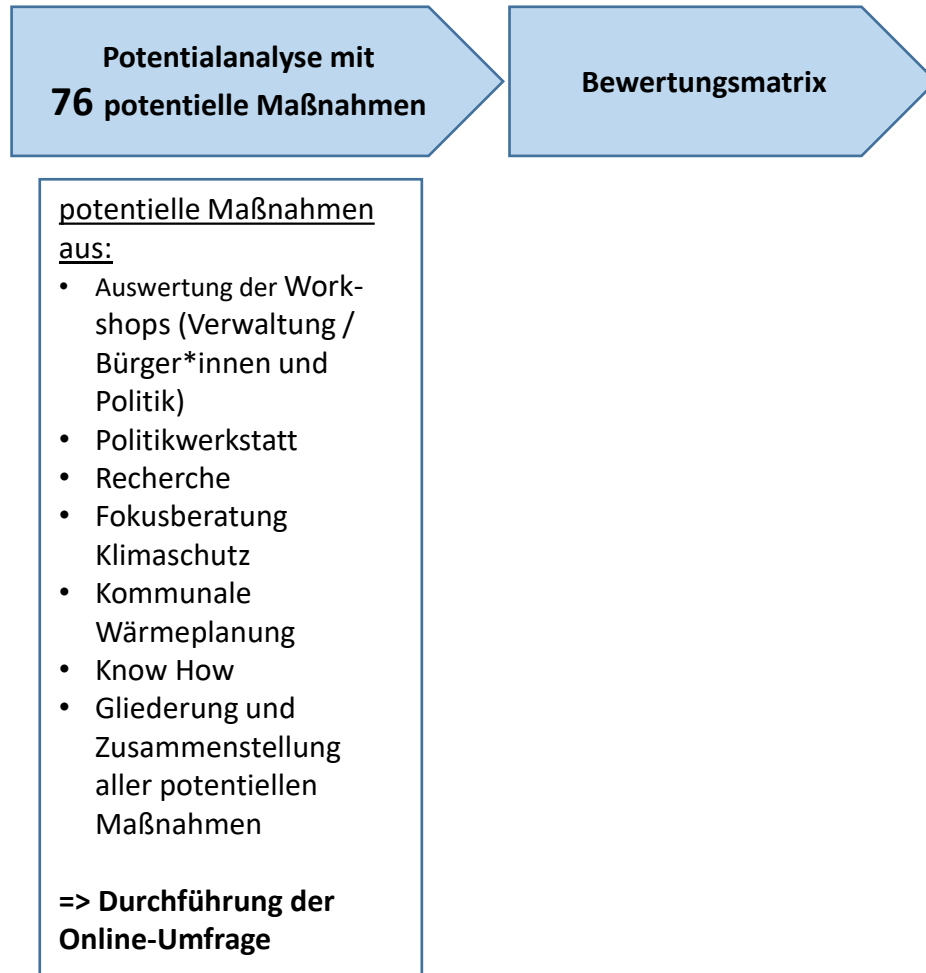


4. Ergebnisse

4.2 Der Maßnahmenkatalog und seine Arbeitsschritte

Arbeitsschritte zur Festlegung des Maßnahmenkatalogs

Vorgehen zur Auswahl der 25 relevantesten Maßnahmen in den nächsten 5-10 Jahren aus den potentiellen Maßnahmen:



Bewertungsmatrix – potentielle Maßnahmen

Bewertungsmatrix

Bewertungsmatrix potentielle Maßnahmen Klimaschutzkonzept

Stand 24.11.25 Zo / ZG

Beschreibung potentielle Maßnahme				Wirtschaftlichkeit				Umsetzbarkeit				Reduktion von THG-Emissionen (Einsparung)			Akzeptanzwahrscheinlichkeit			mögliche Synergien	
zugehörig zum Handlungsfeld	zugehörig zur Kategorie	potentielle Maßnahme	kommt aus:	Investitionskosten (brutto)	Return on Invest	Verfügbarkeit von Fördermitteln	Summe Wirtschaftlichkeit	Bearbeitungsstand (25.11. mit FBL BuP)	rechtliche Rahmenbedingungen (Umsetzungspflicht = USP)	Aufwand	Summe Umsetzbarkeit	Einsparung in %	Einsparung im Zeitraum von ...	Summe mit doppelter Wertigkeit THG-Reduktion	öffentliche Akzeptanz (Zustimmung)	politischer Wille	Summe Akzeptanzwahrscheinlichkeit	Maßnahme relevant in / mit hoher Umsetzungswahrscheinlichkeit in	Summe Synergien
				hoch >100 tsd	langfristig >7 Jahre	Förderquote > 75%		Maßnahme neu (prüfen)	vorhanden	hoch > 20 Arbeitstage		hoch > 50%	kurzfristig bis 3 Jahre		hoch >= 70%	hoch >= 75%		hoch ab 6 Gemeinden	
				mittel 20-100 tsd	mittelfristig 4-7 Jahre	Förderquote < 75%		Maßnahme in Planung / Bearbeitung	USP z.B. bei Veränderungen oder Neubauvorhaben	mittel 10-20 Arbeitstage		mittel 20-50%	mittelfristig 4-7 Jahre		mittel 50-70%	mittel 50-75%		mittel 4-5 Gemeinden	
				gering < 20 tsd	kurzfristig bis 3 Jahre	keine bekannt		Maßnahme Umsetzung beschlossen	keine USP	gering < 10 Arbeitstage		gering < 20%	langfristig >7 Jahre		gering < 50%	gering < 50%		gering bis 3 Gemeinden	

Zur Erläuterung:

- Bewertet werden die Kriterien:
 - Wirtschaftlichkeit
 - Umsetzbarkeit
 - Reduktion der Treibhausgas-Emissionen
 - Akzeptanzwahrscheinlichkeit und
 - Synergien
- Die einzelnen Bewertungskriterien setzen sich aus 1-3 Einzelkriterien zusammen, die am Ende eine Bewertungszahl pro Kriterium ergeben.
- Die Maßnahmen mit den höchsten Gesamtbewertungen gehen anschließend in den Maßnahmenkatalog ein.

Umsetzung der Bewertung in Punkten

5	hoch / niedrig
3	mittel
1	hoch / niedrig
0	unbekannt/ keine Informationen

Summe / Kriterium = Durchschnittszahl

=> je höher desto höher die Relevanz der Gesamtmaßnahme

Arbeitsschritte zur Festlegung des Maßnahmenkatalogs

Vorgehen zur Auswahl der 25 relevantesten Maßnahmen in den nächsten 5-10 Jahren aus den diversen potentiellen Maßnahmen:



Maßnahmen – Korrektur Bewertungsmatrix

Bewertungsmatrix

Beschreibung potentielle Maßnahme				Reduktion von THG-Emissionen (Einsparung)			
zugehörig zum Handlungsfeld	zugehörig zur Kategorie	potentielle Maßnahme	kommt aus:	Einsparung in %	Bewertung in Zahlen	Einsparung im Zeitraum von ...	Summe THG-Reduktion mit
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Verwaltung als Vorbild	Digitalisierungsgrad der Verwaltung steigern	digitale Antragsverfahren ermöglichen	IKSK	gering < 20%	1	mittelfristig 4-7 Jahre	2,50
Verwaltung als Vorbild	Digitalisierungsgrad der Verwaltung steigern	Online-Bezahlungsfunktion einführen	IKSK	gering < 20%	1	mittelfristig 4-7 Jahre	2,50
Verwaltung als Vorbild	Digitalisierungsgrad der Verwaltung steigern	virtuelle Bürgerdienste einführen	IKSK	gering < 20%	1	mittelfristig 4-7 Jahre	2,50
Verwaltung als Vorbild	Digitalisierungsgrad der Verwaltung steigern	ressourcenschonende IT-Infrastruktur aufbauen	IKSK	gering < 20%	1	langfristig >7 Jahre	1,50
Verwaltung als Vorbild	Digitalisierungsgrad der Verwaltung steigern	Verwaltungsprozesse digitalisieren	IKSK	gering < 20%	1	langfristig >7 Jahre	1,50

Die Maßnahmen entfallen aus den TOP 20!

Die Ergebnisse wurden im Amt kommuniziert!

Maßnahmen – Korrektur Bewertungsmatrix Digitalisierungsgrad

Rückmeldung der Verwaltung: „Digitalisierungsgrad der Verwaltung steigern“

Bewertungsmatrix

- An der Erhöhung des Digitalisierungsgrades wird und wurde im Amt intensiv gearbeitet.
- Priorität haben die Prozesse in Richtung Bürger*innen!
- Nicht alle Prozesse liegen in der Hand des Amtes!
Das Amt ist stellenweise abhängig von den (Vor-)arbeiten des Landes und des Bundes und von Dataport sowie stellenweise der Kreise! Verzögerungen bei diesen Behörden verzögern auch die Umsetzung im Amt!
- Das Amt Itzstedt ist für die in Schleswig-Holstein verfügbaren und gleichzeitig auch für das Amt aufgrund der Zuständigkeit relevanten Online-Dienste schon sehr gut aufgestellt.

Ein Einblick über verfügbare Online-Leistungen:

Bereits in 2025 verfügbar:

- Anmeldung zur Eheschließung
- Ausstellung von Eheurkunden / Lebenspartnerschaftsurkunden
- Beurkundung einer Eheschließung im Ausland
- Beantragung Wohngeld / Wohnberechtigungsschein
- Beantragung Grundsicherung
- Bestattungskosten
- Leistungen Bildung und Teilhabe
- Schwerbehindertenparkausweise
- Auszahlung der Asylleistungen via Bezahlkarte

seit 2026 verfügbar:

- ✓ Beantragung von Pässen und Ausweisen
- ✓ Beantragung von Übermittlungssperren
- ✓ Beantragung von Meldebescheinigungen
- ✓ Beantragung einfache und erweiterte Melderegisterauskunft
- ✓ Beantragung von Auskunftssperren
- ✓ Verlustmeldung von Dokumenten (Personalausweis+Reisepass)
- ✓ Beantragung digitaler Fischereischein und Fischereiabgabe

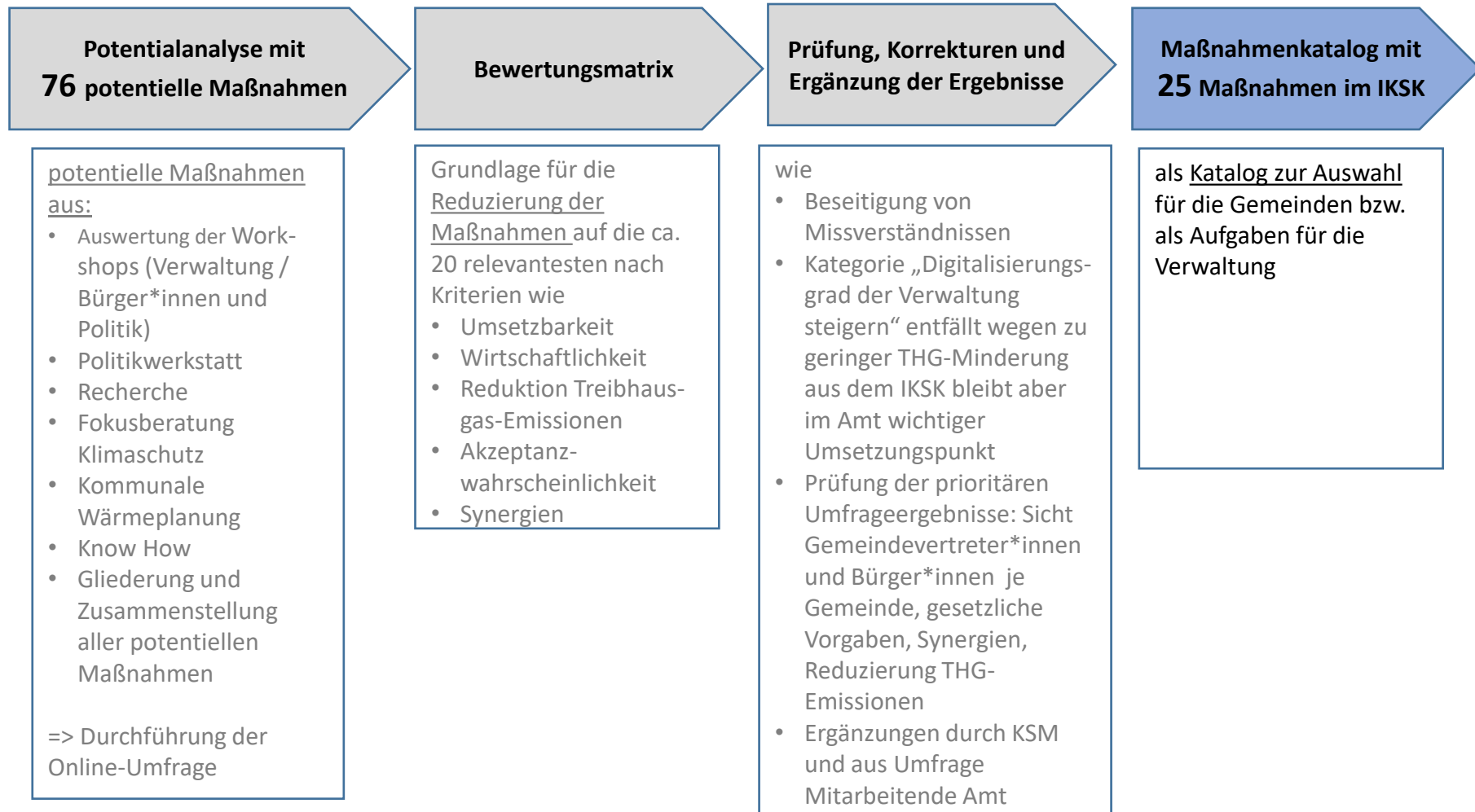
noch ausstehend

- Auskunft aus dem Gewerberegister

Eine Software für die Erstellung von Online-Formularen ist seit 01/2026 erworben und im Einsatz.

Arbeitsschritte zur Festlegung des Maßnahmenkatalogs

Vorgehen zur Auswahl der 25 relevantesten Maßnahmen in den nächsten 5-10 Jahren aus den diversen potentiellen Maßnahmen:



Ergebnis: Der Maßnahmenkatalog

Maßnahmenkatalog

Beschreibung der Maßnahme				
Maßnahmennummer	zugehörig zum Handlungsfeld	zugehörig zur Kategorie	potentielle Maßnahme	kommt aus:
IKSK M01	Verwaltung als Vorbild	Klimaschutzmanagement verstetigen	Klimaschutzmanagement verstetigen	IKSK
IKSK M02 / KWP M01	Verwaltung als Vorbild	Energieeffizienz kommunaler Liegenschaften verbessern	energetische Optimierung und Nutzung Erneuerbarer Energien in kommunalen Liegenschaften (KWP M01)	KWP
IKSK M03	Verwaltung als Vorbild	Energieeffizienz kommunaler Liegenschaften verbessern	Energiemanagement ein-/weiterführen	Fokusberatung
IKSK M04 / KWP M02	Verwaltung als Vorbild	klimasensible Bauleitplanung beschließen und umsetzen	Wärmewende in der Bauleitplanung umsetzen	KWP
IKSK M05	Verwaltung als Vorbild	klimasensible Bauleitplanung beschließen und umsetzen	Leitfaden für klimasensible Bauleitplanung erstellen	Fokusberatung
IKSK M06 / KWP M10	Wärme- und Energiewende	Privathaushalte unterstützen	Bündelausschreibungen organisieren - Gemeinsam günstiger sanieren	KWP
IKSK M07 / KWP M06	Wärme- und Energiewende	Privathaushalte unterstützen	Individualmaßnahmen unterstützen - Beratungsangebote für private Haushalte anbieten	KWP
IKSK M08	Wärme- und Energiewende	Bürgerenergie-Projekte unterstützen	Möglichkeiten von Bürgerenergie-Genossenschaften aufzeigen	IKSK
IKSK M09	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Photovoltaik (PV) auf allen kommunalen Dächern prüfen und umsetzen	Fokusberatung
IKSK M10	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Photovoltaik-Überdachungen von Parkplätzen prüfen und umsetzen	IKSK
IKSK M11	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Photovoltaik auf Freiflächen (auch Moore) prüfen und umsetzen	IKSK
IKSK M12	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Einsatz von Windkraft prüfen	IKSK
IKSK M13	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Einsatz von Speichertechniken prüfen	IKSK

Erläuterung:

Maßnahmen 1-13

Ergebnis: Der Maßnahmenkatalog

Maßnahmenkatalog

Beschreibung der Maßnahme				
Maßnahmennummer	zugehörig zum Handlungsfeld	zugehörig zur Kategorie	potentielle Maßnahme	kommt aus:
IKSK M14	Mobilitätswende	gemeinschaftliche Mobilität fördern	ÖPNV optimieren	Fokusberatung
IKSK M15	Mobilitätswende	Rad- und Fußverkehr fördern	Sicherheit der Radwege erhöhen	IKSK
IKSK M16	Konsumwende	nachhaltige Beschaffung einführen	Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung erstellen	IKSK
IKSK M17	Konsumwende	nachhaltige Beschaffung einführen	lokale Produkte bekannter machen	IKSK
IKSK M18	Klimaanpassung	Vegetationsflächen klimapositiv gestalten und Wasserhaltung verbessern	Renaturierung von Mooren fördern	Fokusberatung
IKSK M19	Klimaanpassung	Vegetationsflächen klimapositiv gestalten und Wasserhaltung verbessern	Rückhaltung von Regenwasser fördern	IKSK
IKSK M20	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung	Netzwerke stärken und erweitern	Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen stärken	IKSK
IKSK M21	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung	Netzwerke stärken und erweitern	Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden stärken	IKSK
IKSK M22 / KWP M07	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung	Informationskampagnen durchführen	Informationskampagne zu energetischer Gebäudesanierung durchführen	KWP
IKSK M23 / KWP M08	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung	Informationskampagnen durchführen	Informationskampagne zu PV und Solarthermie durchführen	KWP
IKSK M24 / KWP M09	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung	Informationskampagnen durchführen	Informationskampagne zu dezentraler Wärmeversorgung und Heizungstausch durchführen	KWP
IKSK M25	Sonstiges		Quick Wins heben	IKSK

Erläuterung:

Maßnahmen 14-25

Ergebnis: Der Maßnahmenkatalog enthält ...

Maßnahmenkatalog

Bewertet wurden 76 Maßnahmen.

25 davon sind in für den Maßnahmenkatalog festgelegt worden.

- 8 aus dem Handlungsfeld Wärme- und Energiewende
- 5 aus dem Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit und Bildung
 - davon drei mit Schwerpunkt Wärme und Energie
- 5 aus dem Handlungsfeld Verwaltung als Vorbild
 - davon drei mit Schwerpunkt Wärme und Energie
- 2 aus dem Handlungsfeld Mobilitätswende
- 2 aus dem Handlungsfeld Klimaanpassung
- 2 aus dem Handlungsfeld Konsumwende
- 1 neue Maßnahme

Von den 13 Maßnahmen der **Kommunalen Wärmeplanung** sind

- 7 Teil des Maßnahmenkatalogs IKSK

Systematik der Maßnahmenblätter

Maßnahmenkatalog

Nummer:	Titel:				
Zielsetzung:	Beschreibung des Ziels der Maßnahme				
Verwaltung als Vorbild	Wärme & Energie	Mobilität	Konsum	Klima-anpassung	ÖA und Bildung
					Maßnahme aus Handlungsfeld ...
Kategorie:	Maßnahme aus Kategorie				
Zielgruppen:	Einzubindende Akteure: Festlegung von Zuständigkeiten • Zielgruppen = Betroffene oder Nutzende • Einzubindende Akteure = wichtige Kooperations- oder Umsetzungspartner • Verantwortliche Akteure = Entscheider und Umsetzende				
Verantwortliche Akteure:					
Beschreibung	kurze Beschreibung der Maßnahme aus der Potenzialanalyse mit Information zu bestehenden Planungen und relevanten Aspekten für die Umsetzung				
Strategisches Vorgehen	skizziert die empfohlene Umsetzungslogik				
Meilensteine	konkrete, kurzfristig erreichbare Umsetzungsschritte (Zeithorizont: ca. 1–2 Jahre), um eine schrittweise Realisierung zu ermöglichen				
Einführung der Maßnahme:	Dauer der Maßnahme: Einführung nach Einteilung: kurzfristig (0-3 Jahre), mittelfristig (4-7) und langfristig (mehr als 7 Jahre) Dauer der Maßnahme: Anzahl der Jahre für die Umsetzung (7 Gemeinden)				

Aufbau Maßnahmenblatt

Grafischer Überblick Bewertung der Kriterien in niedrig, mittel und hoch aus der Bewertungsmatrix

Maßnahmenkatalog

Arbeitsaufwand ☐ ☐ ☐	Herausforderungen Typische Hürden bei der Umsetzung der Maßnahme
Kostenaufwand ☐ ☐ ☐	
Fördermittel ☐ ☐ ☐	
Geschwindigkeit THG-Reduktion ☐ ☐ ☐	Lösungsansätze Praxiserprobte Theorien zur Überwindung der Herausforderungen bei der Umsetzung der Maßnahme
Beitrag zur THG-Reduktion ☐ ☐ ☐	
Mgl. Synergien ☐ ☐ ☐	

Überschneidung zu anderen Maßnahmen:

Auslistung von Überschneidungen zu anderen Maßnahmen aus dem IKSK

ggf. Nähere Erläuterung der Vorgehensweise

Überblick über voraussichtlich notwendige Arbeiten zur Umsetzung der strategischen Vorgehensweise

Finanzierungsansatz	Hinweise zu möglichen Förderprogrammen, Haushaltsmitteln oder weiteren Finanzierungswegen
Endenergieeinsparung •	Einsparung oder Erzeugung in MWh/a, soweit bezifferbar
THG-Einsparung •	Minderung in t CO ₂ eq/a, soweit bezifferbar
Berechnungsgrundlage •	Herleitung der Werte oder Hinweis auf indirekte Wirkung über Folgeprojekte
Wertschöpfung	Regionale Mehrwerte, z.B. Aufträge/Stärkung lokale Wirtschaft, Fördermittel, Standortattraktivität, oder geringere Energiekosten

Ausblick - Gemeindezusammenfassungen

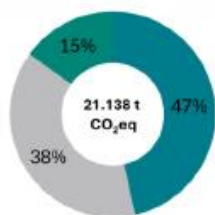
Umsetzungsstrategie

Gemeinde Sülfeld
Bürgermeister: Marek Krysiak
Einwohner*innen: 3.316

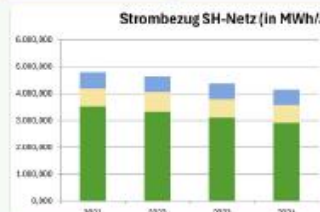
Durchschnitt
Treibhausgas
2023: 21.138 t

Überblick Gemeinde

THG-Emissionen Hauptver



Entwicklung des Strombezu



Übersichtskarte



Ortsbeschre
Sülfeld ist flä
dem Haupto
überregional
Medizin und
bedeutende
größten Arb
Kirche, Kita
Kiesabbau
den Golfpark
und Bad Old
gibt Busverb

Bereits vorh
Allgemeines

Energieverbräuche

Emissionen

Wärme

Strom

Mobilität

Räumliche Darstellung

Wärme

Strom

Mobilität

Wärme

Strom

Mobilität

Wärme

Strom

Mobilität

Wärme

Strom

Mobilität

Überblick Umfrageergebnisse – Gemeinde Sülfeld

Ergebnisse Umfrage Bürg

TOP potentielle Maßnahmen n (Werte 4 und 5)

1. ÖPNV optimieren (81%)
2. Radwegekonzept erstellen / u
3. Sicherheit der Radwege erhö lokale Produkte bekannter mal Einsatz von Speichertechniken
4. Photovoltaik-Überdachungen i
5. Zusammenarbeit mit ortsansäs Photovoltaik (PV) auf allen kor
6. Zusammenarbeit mit Vereinen Renaturierung von Mooren für
7. digitale Antragsverfahren ermd
8. Rückhaltung von Regenwasser
9. Bürgerbusse anbieten (50%) l Fußgängersicherheit erhöhen
10. Nahversorgung unterstützen, :

Ergebnisse Umfrage Gem

TOP potentielle Maßnahmen n

1. 100% ÖPNV optimieren
Sicherheit der Radwege erhö
Renaturierung von Mooren für
Informationskampagne zum Th
Heizungsaustausch durchführen
Wärmernetzprüfung durchfüh
Bestandsnetzprüfung durchfüh
Einsatz von Windkraft prüfen
2. 90% Radwegekonzept erstellen / u
Informationskampagne zum Th
Verwaltungsprozesse digitalis
Wärmernetzprüfung durchfüh
Möglichkeiten von Bürgerenerg
Photovoltaik (PV) auf allen kor
Photovoltaik-Überdachungen v

Potenzialübersicht – Gemeinde Sülfeld

Gem

Verwa

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

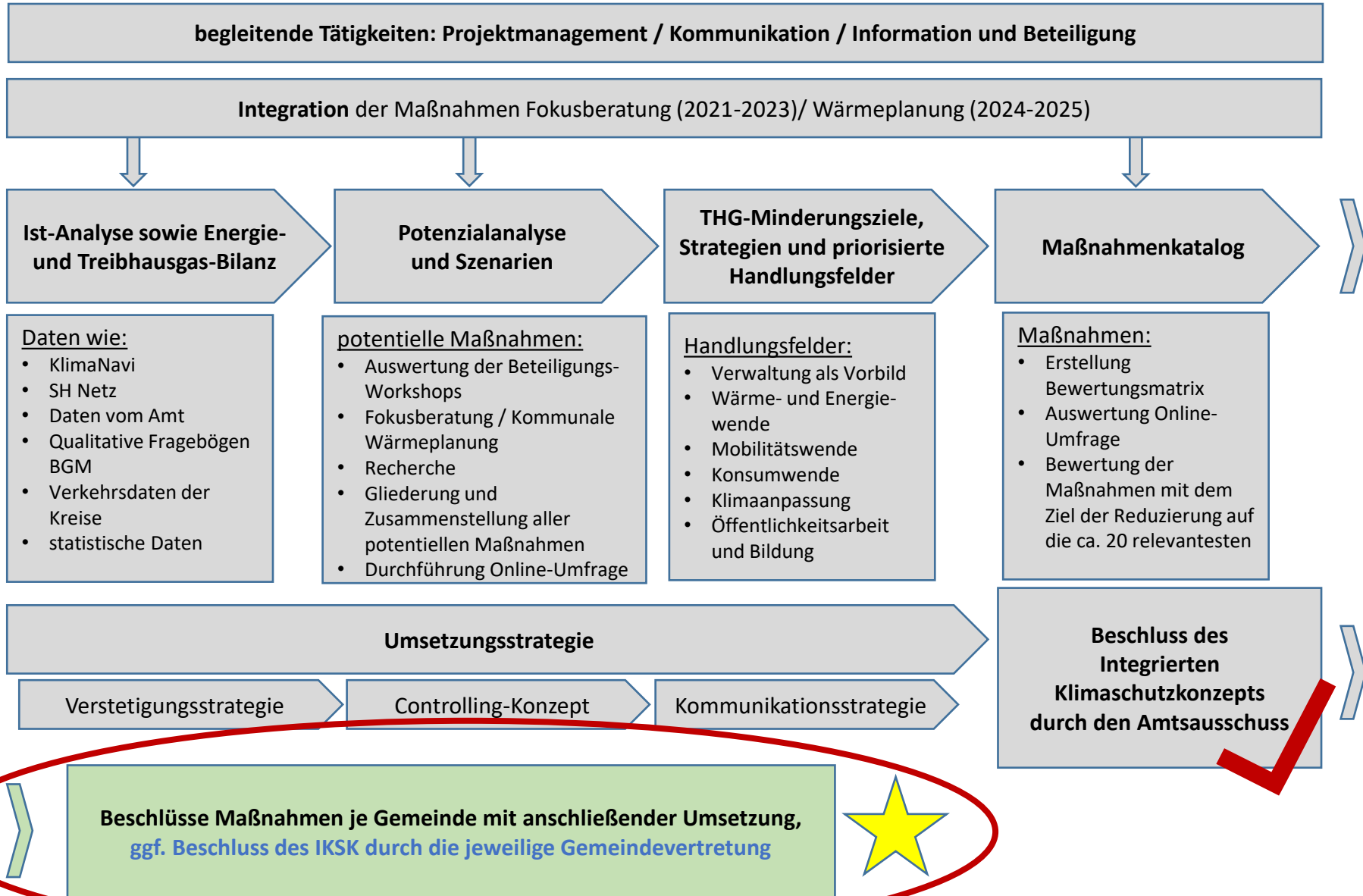
•

Tabelle 17 Maßnahmenkatalog des Amtes Itzstedt und seiner sieben Gemeinden

Nummer	zugehörig zum Handlungsfeld	zugehörig zur Kategorie	Maßnahme
IKSK M01	Verwaltung als Vorbild	Klimaschutzmanagement verstetigen	Klimaschutzmanagement verstetigen
IKSK M02 / KWP M01	Verwaltung als Vorbild	Energieeffizienz kommunaler Liegenschaften verbessern	energetische Optimierung und Nutzung Erneuerbarer Energien in kommunalen Liegenschaften
IKSK M03	Verwaltung als Vorbild	Energieeffizienz kommunaler Liegenschaften verbessern	Energiemanagement ein-/weiterführen
IKSK M04 / KWP M02	Verwaltung als Vorbild	klimasensible Bauleitplanung beschließen und umsetzen	Wärmewende in der Bauleitplanung umsetzen
IKSK M05	Verwaltung als Vorbild	klimasensible Bauleitplanung beschließen und umsetzen	Leitfaden für klimasensible Bauleitplanung erstellen
IKSK M06 / KWP M10	Wärme- und Energiewende	Privathaushalte unterstützen	Bündelausschreibungen organisieren - Gemeinsam günstiger sanieren
IKSK M07 / KWP M06	Wärme- und Energiewende	Privathaushalte unterstützen	Individualmaßnahmen unterstützen - Beratungsangebote für private Haushalte anbieten
IKSK M08	Wärme- und Energiewende	Bürgerenergie-Projekte unterstützen	Möglichkeiten von Bürgerenergie-Genossenschaften aufzeigen
IKSK M09	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Photovoltaik auf allen kommunalen Dächern prüfen und umsetzen
IKSK M10	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Photovoltaik-Überdachungen von Parkplätzen prüfen
IKSK M11	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Photovoltaik auf Freiflächen (auch Moore) prüfen und umsetzen
IKSK M12	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Einsatz von Windkraft prüfen
IKSK M13	Wärme- und Energiewende	Ausbau Erneuerbarer Energien prüfen oder begleiten	Einsatz von Speichertechniken prüfen
IKSK M14	Mobilitätswende	gemeinschaftliche Mobilität fördern	ÖPNV optimieren
IKSK M15	Mobilitätswende	Rad- und Fußverkehr fördern	Sicherheit der Radwege erhöhen

5. Aktueller Stand und Ausblick

Aufgabenpakete und Projektverlauf



erste Umsetzungen von IKSK und KWP

- ✓ Beratungstermin mit der Verbraucherzentrale => Januar 2026
- ✓ Informationskampagne Wärmewende mit der Verbraucherzentrale
=> 5 Termine durchgeführt in Nahe im April / Mai 2026
- ✓ Fortführung und Vertiefung Vernetzungsarbeit, u.a.
 - KSM seit Mai 2026 Mitglied des Radverkehrsrates Kreis Segeberg
- ✓ Gründung und Auftakt mit der Arbeitsgruppe Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Amtes
=> Auftakt im Juni 26: Vernetzung, Synergien, Informationsflüsse
- ✓ Bezuschussung der Energieberatung der Verbraucherzentrale
=> durch die Gemeinden Sülfeld (seit September 2025) und Nahe (seit Juni 2026)
- ✓ KWP M3.1: Sülfeld: BEW Machbarkeitsstudie Sülfeld
=> Ausschreibung im Juli 2026

Weitere Arbeiten des Amtes mit Klimaschutzbezug

- ✓ PV-Anlage Itzstedt Betriebsgebäude Badesee (2026)
- ✓ PV-Anlage Seth Kläranlage (2026)
- ✓ Tangstedt Radweg am Glashütter Damm saniert (2025)
- ✓ Radweg Neubau von Seth nach Stukenborn fertig gestellt (2026)
- ✓ Klimacheck in der Bauleitplanung – Mitwirkung bei der Erstellung des Tools durch den Kreis Stormarn => Fertigstellung voraussichtlich Ende 2026

Weitere Arbeiten des Amtes mit Klimaschutzbezug in Arbeit / in Planung

- Katastrophenschutzkonzepte der Gemeinden betrachten u.a. folgende klimabedingten Auswirkungen mit: Hitzeperioden, Unwetterlagen, Hochwasser, Sturmschäden, Ausfall der Energie- oder Wasserversorgung
- digitales Kanalkataster u.a. als Planungsgrundlage für Regenwasserrückhaltung / Starkregenvorsorge
- Sülfeld: Forschungsanstalt Borstel – energieautark
=> Unterstützung durch die Verwaltung und die Gemeinde
- PV-Anlagen (in Bau oder Planung)
 - Oering Kita
 - Seth Kita und Feuerwehr
 - Sülfeld Schule
 - Sülfeld Gymnastikhalle (in Planung)
 - Tangstedt Gebäude Nachmittagsbetreuung Grundschule (in Planung)

Maßnahme umsetzen: IKSK M25 Quick-Wins

- Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen und Abschluss bereits angestoßener Arbeiten
- Workshop mit der Politik zu klimasensiblen Bauleitplanung

Maßnahme starten: IKSK M22-24 Informationskampagnen

- Bekanntmachung der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung in allen Haushalten des Amtsbereiches (Printmedien)

Maßnahme umsetzen: IKSK M01 Klimaschutzmanagement verstetigen

- Dauerhafte Sicherung der Personalstelle KSM ab 10/2027
- Öffentlichkeitsarbeit u.a.
 - Newsletter fortführen
 - Aufbau der Webseite „Klimaschutz im Alltag“ und Ergänzung der vorhandenen
- Integration Klimaschutz in die Verwaltungsprozesse
- Vernetzung mit den Gemeinden stärken, Multiplikatoren gewinnen
 - Arbeitsgruppe fortführen
 - Teilnahme an Sitzungen
 - Organisation von Veranstaltungen, Workshops, Fortbildungen
- Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen
- Aufbau Monitoring und Controlling sowie Berichtswesen
- Synergien mit Kreisen Stormarn und Segeberg in Klimaschutz und -anpassung weiter ausbauen, z.B. in den Themen
 - Klimaschutz in der Bauleitplanung
 - Informationskampagnen Wärmewende
 - Klimaanpassung: Hitzeschutz

Nächste Termine der Maßnahme: Klimaschutz verstetigen

- 01.09.26 2. Termin mit der Arbeitsgruppe
- -09.09.26 Unterstützung Stellungnahme Radverkehrsrat Kreis Segeberg zur Fortschreibung Radverkehrskonzept
- 09.09.26 öffentlichen Sitzung des Klimabeirates Tangstedt
- 15.09.26 Ausschuss Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Amtes
- 16.-22.09. Aktion Europäische Mobilitätswoche
- Sept. 26 Vergabe BEW Machbarkeitsstudie Sülfeld
- 2026 Hauswurfsendungen im Amtsbereich mit den Ergebnissen der Kommunalen Wärmeplanung



Beschlüsse Maßnahmen je Gemeinde mit anschließender Umsetzung,
ggf. Beschluss des IKSK durch die jeweilige Gemeindevertretung

**Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe!
Helfen Sie mit!**

Ihre Fragen?

Wo finde ich was? – Überblick Seitenangaben im Konzept

begleitende Tätigkeiten: Projektmanagement / Kommunikation / Information und Beteiligung

IKSK S. 16 ff.

Integration der Maßnahmen Fokusberatung/ Wärmeplanung

IKSK S. 33 ff.

Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgas-Bilanz

IKSK S. 60 ff.

Daten wie:

- KlimaNavi
- SH Netz
- Daten vom Amt
- Qualitative Fragebögen BGM
- Verkehrsdaten der Kreise
- statistische Daten

IKSK S. 85 ff.

Potenzialanalyse und Szenarien

IKSK S. 202 ff.

potentielle Maßnahmen:

- Auswertung der Beteiligungs-Workshops
- Fokusberatung / Kommunale Wärmeplanung
- Recherche
- Gliederung und Zusammenstellung aller potentiellen Maßnahmen
- Durchführung Online-Umfrage

IKSK S. 215 ff.

THG-Minderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder

IKSK S. 215 ff.

Handlungsfelder:

- Verwaltung als Vorbild
- Wärme- und Energie-wende
- Mobilitätswende
- Konsumwende
- Klimaanpassung
- Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Maßnahmenkatalog

IKSK S. 217 ff. und IKSK S. 235 ff.

Maßnahmen:

- Erstellung Bewertungsmatrix
- Auswertung Online-Umfrage
- Bewertung der Maßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung auf die ca. 20 relevantesten

Umsetzungsstrategie

Verstetigungsstrategie

IKSK S. 225 ff.

Controlling-Konzept

IKSK S. 226 ff.

Kommunikationsstrategie

IKSK S. 227 ff.

Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzepts durch den Amtsausschuss

Beschlüsse Maßnahmen je Gemeinde mit anschließender Umsetzung, ggf. Beschluss des IKSK durch die jeweilige Gemeindevertretung

Gemeindezusammenfassungen

Wo finde ich was?

Kontaktdaten Klimaschutzmanagerin



Daniela Zockoll
Dipl.-Ing. Landespflege



Team Klimaschutz und Vergabe
-Klimaschutz-
Segeberger Straße 41
23845 Itzstedt
Telefon: 04535/509-161
klimaschutz@amt-itzstedt.de

**Sie haben Fragen oder
Anregungen, dann melden
Sie sich gerne bei mir!**

Link zur Webseite Klimaschutz

<https://www.amt-itzstedt.de/leben-und-wohnen/klimaschutz/>

Link zur Webseite Kommunale Wärmeplanung

<https://www.amt-itzstedt.de/leben-und-wohnen/kommunale-waermeplanung/>

Anmeldung zum Newsletter

- Anmeldebögen liegen heute aus
- ansonsten unter: klimaschutz@amt-itzstedt.de

5. Ihre Hinweise zu den Maßnahmen

Ihre Hinweise zu den Maßnahmen

Umsetzungsstrategie

Sie haben spontan Anregungen oder Hinweise zu einzelnen Maßnahmen, dann lassen Sie diese gerne hier.

Mobilitätswende

Maßnahmennummer	Gemeinde	Hinweis / Anmerkung
M 15	Sülfeld	Es gibt <u>Keinen</u> durchgehenden Radweg von Sülfeld zu den benachbarten Gemeinden im Kreis Stormarn (Nienwold, Elmenhorst, Grabau, Neversteden) entlang der Landes- und Kreisstraßen
11	Tangstedt	Es gibt <u>keinen</u> Radweg aus Tangstedt in Richtung Stormarn (Wienholtshoop) (Bargteiche, Bad Oldesloe) Kayhude / Rehder S-Hund → überregionaler Radweg quer die B 432 ohne Hilfe

Öffentlichkeitsarbeit + Bildung

Maßnahmennummer	Gemeinde	Hinweis / Anmerkung
IK SK 470	Tangstedt	Plakate als Info
IK SK 427	Tangstedt	Führungen Sitzungen bekanntgeben Wärme für Tangstedt

Vielen Dank!